



## J. Müller mit umfangreicher Oracle-Technologieplattform live

Der Seehafenlogistiker J. Müller in Brake hatte im Rahmen seiner zukünftigen Unternehmensentwicklung im Bereich IT entschieden, die bestehenden individuellen Informix-Anwendungen auf eine integrierte Oracle-Technologieplattform zu heben. In enger Zusammenarbeit zwischen dem J. Müller IT-Bereich und TEAM wurde ein umfassendes Migrations- und Schulungskonzept für einen reibungslosen Übergang entwickelt. Hierbei wurde der gesamte J. Müller IT-Bereich kontinuierlich durch TEAM geschult und in die Oracle Technologie eingeführt.

Nach einigen Monaten Echtbetrieb lässt sich nun feststellen, dass der Wechsel problemlos vollzogen werden konnte. 130 Benutzer der migrierten J. Müller Warenwirtschaft ISW sowie einer Tracking und Tracing Lösung arbeiten gegen eine ausfallsichere IBM-Cluster Umgebung auf Basis von Oracle 10g und dem Oracle Real Application Clusters (RAC). Die migrierte Anwendung zeichnet sich durch schnelle Antwortzeiten und eine erhöhte Verfügbarkeit aus. IT-Leiter Jörg Groothuis: "Mit der Migration unserer Informix-Anwendungen und dem Einsatz der Oracle-Technologien haben wir in Zusammenarbeit mit TEAM

einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen und zukunftssicheren IT geschafft."

Für dieses Jahr ist bereits die Umstellung einer weiteren noch vorhandenen Informix-Altanwendung geplant.



Powered By  
**ORACLE**

## Schröder Eis mit integrierter ERP-Lösung

Die Schröder Eis GmbH im westfälischen Haltern ist ein Familienunternehmen wie es im Buche steht. Täglich stellt der Speiseeis-Spezialist bis zu 2 Millionen Portionen auf hochmodernen Produktionsanlagen her und beliefert die namhaften deutschen Handelsketten, welche die eiskalten Köstlichkeiten größtenteils als Handelsmarke an den Verbraucher bringen.



Um den steigenden logistischen Anforderungen auch auf der IT-Seite gerecht zu werden, war die Einführung einer integrierten ERP-Lösung notwendig geworden. Die neue Lösung, die auf den TEAM-Produkten ProPlan®, ProStore® und ProTrace basiert, ist seit gut einem Jahr im Echtbetrieb und hat sich bestens bewährt. So werden die gesamten Prozessabläufe vom Auftragseingang bis zum Versand inklusive der notwendigen Rückverfolgbarkeit durchgängig und optimal systemgestützt abgebildet. Über Schnittstellen sind weiterhin die Mega Finanzbuchhaltung, Lieferanten und Kunden über EDI sowie auch die automatische Anlagensteuerungen eingebunden.

Die Systemeinführung erfolgte im Frühjahr 2005, so dass Schröder Eis den Anforderungen der EU-Verordnung 178/2002 frühzeitig gerecht wurde. Im April ist als letzter Schritt ein neu errichtetes Tiefkühl-Verschleppergallager mit 5.000 Stellplätzen inklusive eines funkgestützten Staplerleitsystems in das Gesamtsystem integriert worden, so dass Schröder Eis für eine weitere positive Firmenentwicklung gewappnet ist.

## Tracking & Tracing Lösung von TEAM bei Kühne nun auch in der Produktion

Die Carl Kühne KG, führender Produzent von Essig, Feinkost, Senf und Sauerkonserven, hat die zu Beginn des Jahres 2005 in Betrieb genommene Tracking & Tracing-Lösung von TEAM erweitert. Neben dem Bereich Logistik ist die IT-gestützte Chargenverfolgung gemäß EU-Verordnung 178/2002 nun auch im Bereich der Produktion vollständig gewährleistet.

Wichtigste Kriterien für die Erweiterung waren die einfache Bedienung und die Flexibilität des Systems. So ist es nunmehr möglich, Produktionsaufträge einfach und unkompliziert über mobile Terminals anzulegen, Rohwarenbuchungen ohne Mengenangaben durchzuführen, und mit einer einzigen Rohwarenbuchung kann der Verbrauch in mehreren Fertigungsaufträgen angezeigt werden.

Alle Rohwarenmeldungen erfolgen über das Scannen der NVE-Etiketten. Dabei können sowohl Etiketten aus dem Hause

Kühne, als auch NVE-Etiketten der Lieferanten verwendet werden.



Die Fertigwarenmeldungen sind weitgehend automatisiert. Aus verschiedenen Bereichen laufen die produzierten Paletten über eine Fördertechnik zusammen, werden dann über die EAN-Nummer des Artikels identifiziert, ihrem Fertigungsauftrag zugeordnet und anschließend mit einem EAN 128-Etikett versehen.

Somit ist bei Kühne nunmehr die lückenlose Rückverfolgung vom Rohwarenlieferanten über alle Bearbeitungsschritte hinweg bis zum Kunden mit nur einem Knopfdruck möglich.

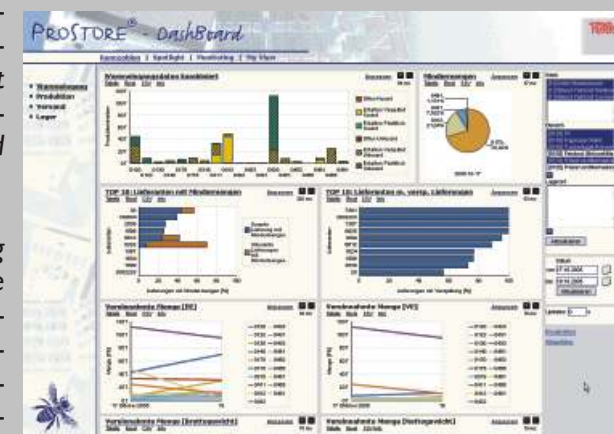
Die in den Werken Berlin, Straelen, Schweinfurt, Hagenow, Hamm und Ter Aar (Niederlande) eingesetzte Lösung basiert auf den TEAM-Produkten ProStore® und ProTrace.

## Dashboard für Logistikkennzahlen mit Oracle Portal

Oracle Portal ist als Komponente des Oracle Application Servers ein seit Jahren im Markt etabliertes Framework für das integrierte Content Management und zur Integration von Applikationen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der TEAM-Logistik-Standardsoftware ProStore® um logistikrelevante Kennzahlen sollte eine möglichst komfortable und übersichtliche Darstellung realisiert werden. Die Daten sollten sowohl in grafischer als auch tabellarischer Form dargestellt werden und vom Anwender konfigurierbar und leicht erweiterbar sein. Dieser Technologieansatz wird als Dashboard bezeichnet.

Für eine solche Aufgabenstellung ist die Oracle Portal Technologie bestens geeignet. Als ideale Ergänzung kamen für die Datenbankanwertungen die Administratorumgebung des Oracle Discoverers, die Oracle BI-Beans für die grafische Darstellung und der JDeveloper für die Programmierung der Java-Portlets zum Einsatz. Mit dem so realisierten Dashboard ist der Anwender in der Lage, die angebotenen Kennzahlen nach eigenem Gusto aus dem Portlet-Repository auf einer oder mehreren Portal-Seiten zu platzieren und jedes Portlet individuell in der grafischen Darstellungsform, Skalierung



und dem Ausgabeformat zu konfigurieren. Der Framework-Charakter von Oracle Portal lädt außerdem geradezu dazu ein, weitere Inhalte einfach zu integrieren.

Das neue ProStore®-Dashboard setzt auf der neuesten Version von Oracle Portal auf, die einige weitere Highlights zu bieten hat. Die Version 10.1.4 wartet mit einem neuen Content Management Framework (CMF) auf, das es ermöglicht, den Workflowgesteuerten Prozess der Veröffentlichung von Inhalten gezielt zu erweitern, um z.B. externe Systeme in den Prozess einzubinden. Dies ist u. a. notwendig, wenn der Veröffentlichung von Inhalten ein validierter Prozess zugrunde liegt. Weiterhin kann ein Teilprozess mit der Oracle Business Process Execution Language (BPEL) ausgeführt werden, die bei Oracle die Grundlage für die Service Oriented Architecture (SOA) bildet.

Ein weiteres Schlagwort ist WSRP (Web Services for Remote Portals). Nach diesem Standard implementierte Bausteine können ohne zusätzlichen Aufwand in das Portal integriert werden. Mit der aktuellen Version hat auch das „gute alte“ 2 PL/SQL-Gateway (mod\_plsql für die Eingeweihten) ausgedient: die Datenbank-Verbindungen werden in Zukunft aus dem Connection Pool des J2EE-Containers bedient, was die Integration in verteilte Umgebungen erleichtert.

## Logistik-Forum 2005: Der Funke sprang über

Mit mehr als 200 Teilnehmern verzeichnete das 6. Logistik-Forum, das TEAM am 22. November in Paderborn ausrichtete, einen neuen Besucherrekord. Welche Möglichkeiten ergeben sich, um den wachsenden Anforderungen in einer globaler werdenden Wirtschaft gerecht zu werden? Welche Technologien stehen schon heute für die Lösungen von morgen zu Verfügung? Antworten auf diese Fragen lieferten Vertreter namhafter Unternehmen wie die Fischmanufaktur Deutsche See, Oracle Deutschland GmbH, PSION Teklogix GmbH und GfK Panel Services Deutschland GmbH, um nur einige zu nennen.

Zum Erfolg der Veranstaltung hat sicherlich das Konzept beigetragen, mit einem breiten Querschnitt relevanter Themen Perspektiven aus erster Hand aufzuzeigen und auf diese Weise den fachlich sachlichen Dialog zu intensivieren und den Know-how-Transfer zu fördern.

Eine Fülle interessanter und praxisrelevanter Ansätze für den Logistikalltag boten die Referenten mit Themen wie "Pick-by-Voice", "Grid-Computing" oder "Mobile Computing" oder RFID (Radio Frequency Identification).

Der Blick zurück währt nur kurz; denn die Vorbereitung des diesjährigen Logistik-Forums am 21. November 2006 haben schon begonnen. Auch in diesem Jahr werden wir wieder ein interessantes Programm für Sie zusammenstellen!



RFID und Text-to-Speech machten es möglich: automatische Begrüßung der Besucher beim TEAM Logistik-Forum 2005